

## Neujahrsempfang 11. Januar 2013

Zum 10-ten Mal trafen sich ca. 50 aktive, Reservisten und Pensionäre der im Jahre 2003 aufgelösten Logistiktruppen in Rheine zum jährlichen Neujahrsempfang in den Räumen der OHG in Bentlage. Neben der stellvertretenden Bürgermeisterin, Marianne Helmes, konnte Oberst a.D. Jörg Walter in seiner Begrüßungsrede auch die Abgeordneten des Landtages NRW Elisabeth Veldhues und Josef Wilp und die Gastrednerin, die Präsidentin der Gesellschaft für Wehrkunde, Frau Ulrike Merten, willkommen heißen. Auch dem Vertreter des Hausherrn, Oberstleutnant Dieter Köhler, und dem neuen Hausherrn, den



Kommandanten des Materialdepot Ochtrup, Herrn Oberstleutnant Jürgen Schaff, dankte Jörg Walter für ihr Kommen und ihre Gastfreundschaft und Unterstützung. In seiner Rede hielt Herr Walter Rückschau auf das Jahr 2012, machte auf das zehnjährige Bestehen des Traditionsverbandes aufmerksam und wagte eine kleine Vorschau auf das Jahr 2013. Einen Exkurs hielt er auch zum Begriff „Kameradschaft“ – für Soldaten ein unverzichtbares Gut.

Als Musikuntermalung konnte wieder das Ensemble um Frau Tondera gewonnen werden. Sie konnte mit Liedern wie: „Ich will keine Schokolade“ und „Aber bitte mit Sahne“ ihre Zuhörer begeistern. Begleitet wurde sie von Rainer Rohe am Piano und Bernhard Gortheil am Saxophon. Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Rheine, Frau Helmes, überbrachte die Grußworte der



Stadt Rheine und machte in ihrer Rede noch einmal deutlich, welche große Rolle die Soldaten in Rheine gespielt haben und noch spielen. Hier betonte sie ausdrücklich, dass sich diese Rolle nicht nur auf die Wirtschaftskraft, sondern vor Allem auch auf das gesellschaftliche Leben bezieht. Nun wusste das Ensemble um Frau Tondera die Gäste wieder zu unterhalten.

Die Gastrednerin des Abends, Frau Ulrike Merten, Präsidentin der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V., referierte über Sicherheitspolitik in Deutschland und die mangelnde Beteiligung der Politik an der Umstrukturierung der Bundeswehr. Oberst a.D. Jörg Walter bedankte sich bei Frau Merten für den interessanten und erfrischenden Vortrag. Die anschließende Diskussion über ihre Rede fiel extrem kurz aus, weil Frau Merten noch einen anderen Termin wahrnehmen musste und die Deutsche Bahn nicht wartet.



Nach einem weiteren Liedervortrag bedankte sich Jörg Walter noch bei den Akteuren des Abends. Anschließend eröffnete er das kleine Büffet und der Abend wurde in gemütlicher Runde und bei angeregten Gesprächen beendet.

